

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 32 (1938)
Heft: 5

Nachwort: Arbeit und Bildung : Sommerprogramm 1938
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es schien notwendig, über *Oesterreich* und die *Tschechoslowakei* nochmals ausführlich zu reden. Auch wird Einiges unter der Rubrik „Zur Weltlage“ gebracht, was auch in Form von selbständigen Beiträgen hätte erscheinen können. Der *Schlussericht* über *Genf* kann erst im nächsten Heft kommen.

Eine hochherzige Gabe erlaubt die Vermehrung des Umfanges um einen halben Bogen.

Die innere Einheitlichkeit des Heftes wird man leicht erkennen.

Bitte, helft die „Neuen Wege“ zu den Menschen bringen, für die sie sich eignen!

Arbeit und Bildung. Sommerprogramm 1938.

I. *Gesetz, Evangelium und Bekenntnis.* 3. Teil: *Das apostolische Glaubensbekenntnis.*

Leiter: *Leonhard Ragaz.*

Jeden Samstag, abends 8—10 Uhr. — Beginn: Samstag, 7. Mai.

Nachdem an Hand der Zehn Gebote das Gesetz und an Hand des Unservaters das Evangelium entwickelt und erläutert worden sind, soll nun an Hand des Apostolischen Glaubensbekenntnisses, des wichtigsten Dokuments christlicher Lehrbildung, das *Dogma* drankommen. Es sollen seine wesentlichsten Teile dargestellt und der *Kritik* unterworfen werden. Auch das ist eine höchst aktuelle Aufgabe, voll Beziehung auf die Gegenwart.

II. *Völker, Schicksale, Ideen.*

1. *Oesterreich:*

a) *Oesterreichs Bedeutung in seiner Geschichte und Kultur dargestellt.*
Referent: *Karl Fleischmann.*

b) *Die Katastrophe Oesterreichs.* — Referent: *Max Gerber.*

2. *Die Tschechoslowakei:*

a) *Das tschechische Volk von Hus bis Masaryk.*

b) *Die Auferstehung des tschechischen Volkes und die Tschechoslowakei.* — Referent für a) und b): *Leonhard Ragaz.*

3. *Nationalität und übernationales Recht.*

Referent: *Max Gerber.* — Beginn dieses Kurses: 23. Mai.

Eines der Ziele von „Arbeit und Bildung“ ist die Klärung und Vertiefung der politischen Probleme überhaupt und im besonderen des Urteils über Zeitereignisse. Die Wichtigkeit des dahin gehörigen Gesamtthemas wie seiner einzelnen Teile leuchtet wohl ohne weiteres ein.

Auf die Vorträge folgt stets eine Ausprache.

III. *Musikalische und literarische Feiern* werden jeweilen besonders angezeigt.

Für Kurs II wird ein Kursgeld von Fr. 4.— erhoben; es wird denen, die es nicht gut zahlen können, gerne erlassen. Die übrigen Veranstaltungen sind frei, doch werden freiwillige Beiträge an die Kosten gerne entgegengenommen. Die Anlässe finden im Heim von „Arbeit und Bildung“, *Gartenhofstraße 7, Zürich 4*, statt.

Jedermann ist herzlich willkommen.

Die Kommission.